

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Postillon von Lonjumeau**

**Adam, Adolphe**

**Leipzig, [um 1930]**

Auftritt XIV

[urn:nbn:de:bsz:31-82604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82604)

zu Pater Anselm, dem Schloßkaplan, und führe ihn still und heimlich in die Kapelle.

Marquis (freudig). [Ha, ich verstehe schon, das geschieht meinethwegen!] Alles mir zu Liebe, ich begreife!

Frau v. Latour (leise zu Rose). Die Kapelle soll nur schwach erleuchtet werden. [Beinahe hätte ich etwas vergessen:] Wenn Alcindor, in Begleitung eines Fremden, ins Schloß zurückkommt, während wir in der Kapelle sind, so Sorge dafür, daß sie vor Beendigung der Ceremonie nicht bis zu uns gelangen. Also eile dich!

Rose (entfernt sich rechts Mitte).

Frau v. Latour (sich zum Abgang nach links wendend). Sie, Herr Marquis, haben die Gefälligkeit, mich hier zu erwarten; ich will unsre Freunde herbeiholen, um dann von hier aus in die Kapelle zu gehen.

Marquis (ihr das Geleit gebend). Ach, ich bin der Glücklichste der Menschen und der Marquise. (Er küßt ihr im Abgehen die Hand.) Endlich kann ich also hoffen, daß bald — (Er wendet sich nach dem Abgang der Frau von Latour nach rechts vorn.)

Frau v. Latour (geht durch die Seitenthür links ab).

Die Sänger (erscheinen von rechts Mitte und nehmen auf der linken Seite Aufstellung).

Saint-Phar (kommt gleichzeitig von links Mitte).

#### Vierzehnter Auftritt.

Der Marquis rechts vorn. Saint-Phar zu seiner Rechten. Die Sänger auf der linken Seite zurückstehend.

#### Nr. 9. Finalet.

Chor der Sänger. Staunend haben wir es vernommen,  
Daß zum Gatten dich sie gewählt!

Zu hohem Range wirst du nun kommen,  
Wenn du mit ihr dich hast vermählt!

Saint-Phar (mit Gedehaftigkeit).

Der Wunsch Ziel hab' endlich ich erklommen;  
Doch mein Sinn bleibt sich gleich,  
Werd' ich auch groß und reich.

Teure Freunde! glaubt mir, alles teil ich mit euch:  
Vergütigen, das Geld, die Ehre, alles.

Ja alles, Sie nur ausgenommen.

Gütig zu regieren, wird mein Streben sein!

Ihr sollt nichts verlieren, euch bleibt stets mein Wein!

Euch das Wild der Wälder, euch die Staatskaroff',

Euch Kredit und Gelder, euch mein Haus und Schloß!

Gütig zu regieren, wird mein Streben sein!

Ihr sollt nichts verlieren, euch bleibt stets mein Wein!

Chor. Uns das Wild der Wälder! ja uns!

Uns die Staatskaroff'! ja uns!

Und Kredit und Gelder! ja uns!

Uns sein Haus und Schloß! ja uns!

Gütig zu regieren, wird sein Streben sein!

Bangt nicht zu verlieren, uns bleibt stets sein Wein!

Voll Güt' zu regieren, sein Streben wird sein;

Daß wir nichts verlieren, läßt er uns den Wein! —

Marquis (beiseite). Er träumet süß, bis plötzlich er erwacht! —

Der lacht am besten, der am letzten noch lacht! —

(Laut zu Saint-Phar.)

Ich hab' die Ehre, Euch zu gratulieren.

Saint-Phar. Sie werden doch die Hochzeit zieren?

Grad wie zu Haus betrachten Sie sich hier

Und wiederholen Sie mit mir:

Gütig zu regieren, wird mein Streben sein!

(Zu den Sängern.)

Ihr sollt nichts verlieren, euch bleibt stets mein Wein!

Euch das Wild der Wälder, euch die Staatskaroff',

Euch Kredit und Gelder, euch mein Haus und Schloß!

Gütig zu regieren, wird mein Streben sein!

Ihr sollt nichts verlieren, euch bleibt stets mein Wein!

Chor. Uns das Wild der Wälder! ja uns!

Uns die Staatskaroff'! ja uns!

Uns Kredit und Gelder! ja uns!

Uns sein Haus und Schloß! ja uns!

Giltig zu regieren, wird sein Streben sein!  
 Bangt nicht, zu verlieren, uns bleibt stets sein Wein!  
 Boll Gilt' zu regieren, sein Streben wird sein;  
 Daß wir nichts verlieren, läßt er uns den Wein! —

**Saint-Phar** (nach links hinten blickend, zu den Sängern).

Mein Weibchen nahet; nicht so laut!

Selbst vom Anblick sei sie erbaut!

**Chor.** Süße Lust lächelt beiden,

Ihre Wünsche sind nun bald gekrönt!

Mög' das Glück niemals scheiden,

Das jetzt freundlich ihr Leben verschönt!

**Saint-Phar.** Seht sie naht, nicht so laut!

Vom Anblick selbst sei sie erbaut!

**Vier Diener und Frau v. Latour** (kommen von links Mitte).

**Zwölf Kavaliere und zwölf Damen** (folgen von links Mitte, die Damen voraus und nehmen auf der rechten Seite Aufstellung).

### Fünfzehnter Auftritt.

Die Kavaliere und die Damen auf der rechten Seite. Die Säger auf der linken Seite. Die vier Diener zurückstehend in der Mitte. Marquis von Corcy rechts vorn. Frau von Latour Mitte. Saint-Phar links vorn.

**Chor der Gäste und der Säger.**

Süße Lust lächelt beiden,

Ihre Wünsche sind nun bald gekrönt!

Mög' das Glück niemals scheiden,

Das jetzt freundlich ihr Leben verschönt!

**Frau v. Latour.** Der Priester kommt in diesem Augenblick,

Er harret auf uns in der Kapelle.

**Saint-Phar** (für sich). Bijou zeigt eifrig sich und schnelle!

**Marquis** (für sich). Ich nahe jetzt dem höchsten Glück!

O Lust, die ich kaum fassen kann!

**Frau v. Latour** (zu den Gästen).

Sie erlauben, Ihnen vorzustellen

Den Mann, der dieses Herz gewann!